

## Fallstudie & Reflexion Shin So Shiatsu

### Fallstudie

Studentin, █ Jahre alt, 30% erwerbstätig █  
█, Yoga █ & Ballett █, sensibel, intelligent und von  
█ feiner Statur erlitt am 23.7.2015 einen komatösen Schock, nachdem sie an  
einem Musikfestival nach Ecstasy-Konsum 10 Liter Wasser getrunken hatte. Der  
Natriummangel führte zu Wasseransammlungen im Gehirn, die den Verstand kurzzeitig  
ausser Kraft setzten (1.5 Tage andauerndes Wachkoma).

Eine Woche später am 31.7. erlitt die Klientin beim Bügeln einen „Herzinfarkt“, fuhr im  
Taxi zum Stadtspital Triemli und wurde im Taxi ohnmächtig. Der vermeintliche  
Herzinfarkt stellte sich als Hyperventilation aufgrund posttraumatischem Schock  
heraus.

Bei Antritt der Shin So Shiatsu Behandlung war die Klientin schulmedizinisch soweit  
wieder hergestellt, dass sie den Alltagsbeschäftigungen nachgehen konnte. Das Erlebnis  
hatte sie aber in ihrem Selbstgefühl stark erschüttert.

#### 1. Behandlung am 28.8.2015

##### Anamnese

Klientin kann keine spezifischen Symptome oder schmerzhaft Stellen benennen. Sie  
scheint nicht richtig im Körper zu sein. Der Ausdruck wirkt maskenhaft, die Energie  
flutterhaft (ängstlich?). Ich befrage sie nicht zu ihrer Vorgeschichte, um die  
Problempathologie nicht weiter zu verstärken.

##### Diagnose

- Generelles Energieniveau: Ocean
- Kein Pränatal- oder Geburts-Trauma
- Extra Meridiansystem: 4 ○ & 1. Penetrationsgefäss, 2. Gürtelgefäss (Arm li, Bein re)
- Divergentes Meridiansystem: Le-Lu
- Hauptmeridiansystem 3. Grad: Ni↗ & He↘
- Hauptmeridiansystem 2. Grad: Ma↗ & Dü↘

##### Behandlung

Gleichzeitige Energieübertragung und Ausgleich von Extra- und Divergent-  
Meridiansystem mittels Ionenpumpenkabeln. Jaki (Jap. für blockierte Energie) entfernt  
sich zäh, die Kabel brauchen lange. Währenddessen Nierenbehandlung mit  
Craniosakral-Technik rechts und dann links.

Nach den Ionenpumpenkabeln ist die Energie auf der Ebene der Hauptmeridiane noch nicht ganz ausgeglichen.

Anschliessend Behandlung mit Shiatsu an den Beinen Leber-Meridian und Nieren-Meridian, vor allem den Akupunkturpunkt Ni3.

Da Klientin sich sehr kühl anfühlt, HK (Meridian für Herz-Kreislauf) am Arm rechts bis die Wangen sich wieder etwas röten.

Behandlung von Herz-Meridian am Arm links – hier geht sehr viel blockierte Energie nochmals weg. Anschliessend Rückenbehandlung mit Ausklopfen. Auffällig sind Nieren-Shupunkt rechts und Herz-Shupunkt links.

Abschliessender Test:

Die Energie fliesst, das Control Center gibt nicht mehr an.

Abschlussgespräch:

Klientin berichtet von „kühler Energie“ und „Kribbeln“ bei den Ionenpumpenkabeln und nach Abschluss der Rückenbehandlung von einem „kühlen Rücken“.

Bemerkung: draussen sind es ca. 30 Grad!

## 2. Behandlung am 29.8.2015

Klientin berichtet von viel Energie nach der Behandlung, von einem guten Schlaf und einem guten Aufstehen vor dem Wecker. Sie berichtet von Kieferverspannungen, die sie nun deutlich bemerkt.

### Anamnese

Klientin wirkt lebendiger und viel direkter. Nun befrage ich sie zu ihrer Vorgeschichte und sie berichtet das im Kapitel „Ausgangslage“ beschriebene Ereignis. Ihre Erzählung macht deutlich, dass die Verbindung zwischen Verstand und Körper noch nicht wieder hergestellt ist und der Verstand sich den Körper sehr direktiv unterordnet bzw. die Körpersignale nicht wirklich beachtet. Sie beschreibt ihr Erlebnis ohne Gefühle als „interessante Erfahrung“.

### Diagnose

- Generelles Energieniveau: Divergent (nicht mehr Ocean)
- Control Center gibt nicht an
- TMJ (Kiefergelenk) gibt an
- Extra-Meridiansystem: 1. Yin Fersengefäss & 2. Yang Fersengefäss (Arm re, Bein li)
- Divergent Meridiansystem: Le-Lu
- Hauptmeridiansystem 3. Grad
- Hauptmeridiansystem 2. Grad

### Behandlung

Gleichzeitig Extra- und Divergent-Käbeli (am Bauch) und Ionenpumpenkabel für TMJ

(Kiefergelenk). Jaki entfernt sich schneller als beim ersten Mal. Kiefer löst sich schnell, was Klientin erstaunt. Währenddessen Behandeln der Niere mit Cranio-Technik rechts und dann links.

Nach den Käbeli ist die Energie ausgeglichen. Anschliessend Behandlung mit Shiatsu an den Beinen Magen/Milz-Meridiane und Niere, vor allem Ni3.

Herz-Kreislauf am Arm rechts und ausklopfen. Dasselbe am Arm links – hier geht sehr viel Jaki nochmals weg. Anschliessend Rückenbehandlung mit Jaki ausklopfen. Auffällig ist nur noch Herz-Shupunkt links.

Abschluss mit „Ko“-Punkte halten (Iliosakralgelenk bbehandeln, ausgleich des Rückens). Test: Energie fliesst, Control Center gibt nicht an.

Abschlussgespräch:

Klientin berichtet von „Menthol-Effekt“ bei den Käbeli und nach Abschluss der Behandlung von „Frische“. Besonders beeindruckt hat sie die TMJ-Behandlung und das Ausklopfen von Jaki.

### 3. Behandlung am 31.8.2015

Klientin berichtet von viel Energie nach der Behandlung. Die Arbeit sei sehr gut gelaufen. Sie möchte die Kiefernverspannungen nochmals behandelt haben.

Anamnese

Klientin wirkt gelöster und zugänglicher. Die Augen sind klar. Es scheint etwas zwischen Verstand und Körper in Bewegung gekommen zu sein.

Diagnose

- De
- CC li - li
- TMJ re
- Extra 2 O & 1. Yin Fersengefäss & 2. Yang Fersengefäss (Arm re, Bein li)
- Divergent He-Bl
- 3. Grad Bl↗ & He↘
- 2. Grad Ni↗ & Lu↘

Behandlung

Gleichzeitig Extra- und Divergent-Käbeli (am Bauch) und TMJ. Jaki (Ao) entfernt sich schnell nach unten aus dem Körper. Kiefer löst sich schnell. Währenddessen halten der Niere (Chranio) rechts und dann links. Nach den Käbeli ist Ji smooth. Anschliessend Behandlung mit Shiatsu an beiden Armen He und dann Ni/Bl. Jaki klopfen und Schultern lösen. Anschliessend Rücken mit Jaki ausklopfen.

Beinlängentest, Hüfte rechts ist minim hochgeschoben. Rückenbehandlung Bl-Meridian mit „Ko“- Punkte halten, Bein- und Fussbehandlung am Schluss.

Test: Ji smooth, CC smooth. Beinlängen ok.

Abschlussgespräch:

Klientin ist nach der Behandlung in einer Halbtrance (!!!) und kann kaum sprechen, geniesst den Zustand aber. Sie meint das habe sehr gut getan. TMJ-Behandlung (Kiefergelenk) sei nicht mehr so intensiv gewesen.

#### 4. Behandlung am 3.9.2015

Klientin berichtet von viel Stress und dass das Herz ihr dann wehtut. Wenn sie auf das Signal hört und Pause macht, geht es sofort wieder besser und sie ist mental schnell wieder im Lot. Verändert habe sich besonders, dass sie die Lösungen auch umsetzt, wenn sie die Körpersignale spürt (vorher hätte sie einfach weitergemacht). Trotz viel Belastung habe sie aber „gute Laune“.

Nach der letzten Behandlung hatte sie 2 Stunden Ballett. Üblicherweise hat sie anschliessend ziemlichen Muskelkater, nun aber keinen gehabt (!). Der Schlaf hat sich verbessert. Am Vorabend hatte sie eine Yoga-Lektion und es sei viel intensiver gewesen als sonst, sie konnte spüren, wo die Energie fliesst und wo nicht und dies auch visualisieren bzw. mit Visualisieren arbeiten (!).

Anamnese

Klientin wirkt im Fluss, das Gespräch ist gut und sie hat Geduld und Interesse zum Zuhören (das Gespräch geht um gesunde Körper-Verstand-Kommunikation), obwohl sie von Stress in Büro und von Anspannungen berichtet. Die Augen sind lebendig, der Ausdruck fröhlich. Klientin wünscht sich Herz-Behandlung und Nacken lösen.

Diagnose

- Zu (deutliche Verbesserung des Energieniveaus!!!)
- Kein CC
- Kein TMJ
- Extra 4 ○ & 1. Yang Verbindung & 2. Yin Verbindung (Arm li, Bein li)
- Divergent nicht verschoben KG 17
- 3. Grad Di↗ & Le↘
- 2. Grad HK↗ & Ni↘

Behandlung

Extra-Käbeli. Jaki (Ao) entfernt sich extrem schnell nach unten aus dem Körper. Test am Mittelfinger re, ob Verbindung – ist unterbrochen. 3x Moxasticker am Arm re. Test: Verbindung wieder da. Nach den Käbeli ist Ji smooth. Anschliessend Behandlung mit Shiatsu an beiden Beinen He (Masunaga Deeper Meridians) und an den Armen He. Jaki klopfen in HK-Position der Arme. Schultern lösen und Behandlung der Schultern/Schulterblätter mit verschiedenen Shiatsu-Techniken, um den Herzraum zu lösen. Nacken und Hals mit Shiatsu und Cranio-Techniken lösen. Test: Ji smooth, CC smooth. Beinlängen ok.

Abschlussgespräch:

Klientin ist nach der Behandlung in einer sehr wohligen Halbtrance und genießt den Zustand. Der Herzraum fühle sich offen und mit mehr Platz an. Die Nackenbehandlung sei sehr gut gewesen.

Mein Fazit:

Mit hat sehr gefallen, wie ich mit Shin So Shiatsu in wenigen Behandlungen kurz aufeinander auf einer tiefen Ebene so viel bewegen konnte. Durch die achtsamere und feinere Art der Behandlung konnte sich diese Klientin sehr gut entspannen und lernen ihre Energien im Körper wahrzunehmen und nicht mehr abzulehnen respektive diesem Teil von sich selber mehr zu vertrauen. Sie war bei der 4. Behandlung im Körper und nicht mehr draussen. Ich werde in ein paar Wochen nachfragen, wie sie sich spürt.

Der Klientin hat Shin So besser gefallen als meine Zen-Shiatsu-Behandlungen, die sie früher schon bei mir hatte. Diese hätten auch viel bewegt, aber mit Shin So hätte sie sich erfrischer gefühlt und fröhlicher.

Mittlerweile bin ich in der Diagnostik auch schnell, so dass ich maximal 1.5h für eine volle Shin So Behandlung benötige (inklusive Nachruhezeit).

Wichtig war für mich auch die Erfahrung, dass es manchmal wichtig ist, nicht 1 Woche zwischen den Behandlungen abzuwarten, sondern dass öfter eben wirklich auch schnell mehr bewegt.

## **Reflexion**

Bisher haben mir die Techniken von Tetsuro Saito besonders bei strukturellen Problemen meiner Klientinnen und Klienten sehr gute Dienste geleistet – Jaki-Hari und ISG-Behandlung, Rückenbehandlung und Masterpoints setze ich sehr oft ein bei spezifischen Beschwerden. „Ne“ behandle ich gerne mit Dioden, Magneten und Phiten (mit Austesten, Presstacks setze ich nicht mehr ein). So konnte eine herzkrankte und total blockierte Businessfrau nach 2 Behandlungen wieder Yoga machen, ein Mann mit chronischen Schulterschmerzen war nach 1 Behandlung 1 Woche schmerzfrei etc. Auch die „Bo“-Behandlung der Muskelmeridiane ist sehr wirkungsvoll, eine vermeintliche Sehnenscheidenentzündung war nach 2 Behandlungen plötzlich weg etc. Im Winter setze ich gerne Handmoxa ein, das die Klienten ebenfalls lieben.

Die Resultate und Feedbacks sind super, meine Behandlungen haben an Effektivität gewonnen. Durch die Möglichkeit, alles Unklare austesten zu können bin ich nicht mehr im Verstand (alles ruhig da oben bei der Behandlung), sondern kann mich energetisch fokussieren auf das was ist.

4. September 2015, Kathrin Fischer